

# SALUTE4CE

## Integriertes Umweltmanagement von kleinen Grünflächen in Stadträumen

J. Hemingway, P. Wirth und J. Mathey

### Hintergrund – Ein großer Bedarf an Ökosystemleistungen

In vielen europäischen Städten ist es eine Herausforderung, großflächiges Grün zu erhalten oder große Gebiete in Grünflächen umzuwandeln. Generell besteht ein großer Bedarf an Leistungen, die solche Ökosysteme bereitstellen können. Daran anknüpfend wird im Projekt SALUTE4CE untersucht, wie durch die Aufwertung kleiner Grünflächen Ökosystemleistungen im Gesamtsystem der Stadt verbessert werden können, u. a. als Beitrag zur Biodiversität oder als Erholungs- und Ruhemöglichkeit für die Bewohner.

#### Welche ökologischen Leistungen erbringen Innenhöfe, verlassene Parzellen, Fassaden, Dächer und Straßenränder?

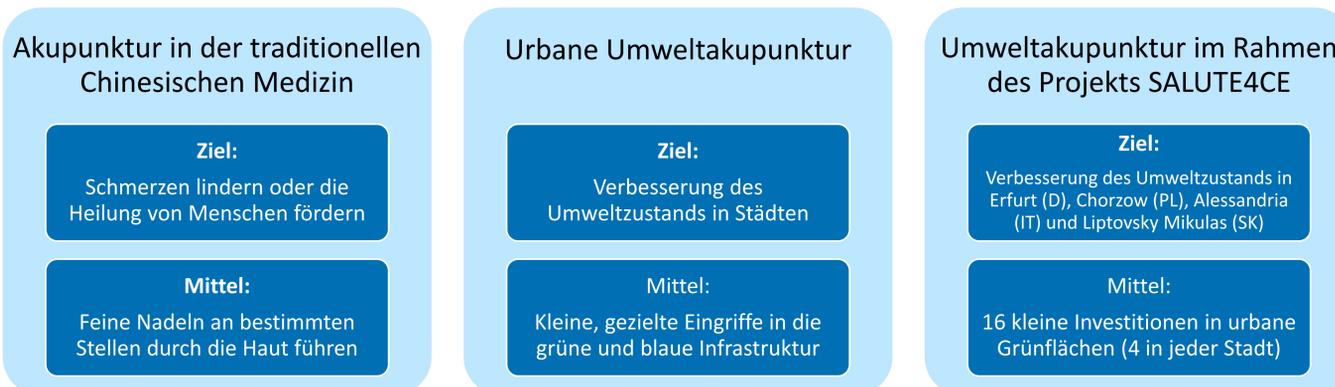
#### Haben sie das Potenzial, unsere Städte ökologisch aufzuwerten?



Fotos: Peter Wirth, IÖR

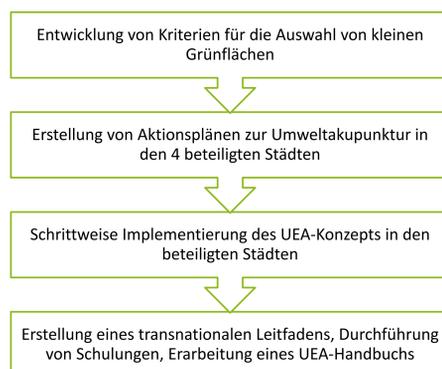
### Die Idee – Das städtische Grüngewebe durch Umweltakupunktur verbessern

Mit dem Konzept der Urbanen Umweltakupunktur (Urban Environmental Acupuncture = UEA) sollen Missstände beseitigt und der Zustand des „Organismus Stadt“ verbessert werden. Die Maßnahmen sind kleinräumig konzipiert, kostengünstig, beziehen die Bewohner/Nutzer der Flächen ein und stärken den sozialen Zusammenhalt.



### Das Projekt SALUTE4CE – Internationale Zusammenarbeit für Europäische Kommunen

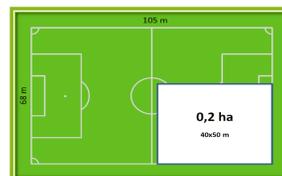
#### Arbeitsschwerpunkte im Projekt



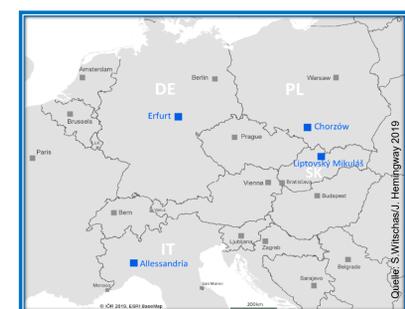
Das Projekt soll Städten die Möglichkeit erschließen, kleine Grünflächen als Bausteine einer urbanen grünen Infrastruktur zu entwickeln.

Beispiele für Akupunkturpunkte in Erfurt sind: ein Mini-Park, das Freigelände einer Kindertagesstätte und eine Hausfassade.

16 Akupunkturpunkte in 4 Städten mit einer Fläche von höchstens 0,2 Hektar – entspricht etwa dem Viertel eines Fußballfeldes.



#### Pilotprojekte in 4 Ländern



Erfurt (Deutschland), Chorow (Polen), Alessandria (Italien) und Liptovsky Mikulas (Slowakei)